



Kunstgeschichte

Kunstgeschichte ist die Wissenschaft von der Gestalt, dem Inhalt und der Bedeutung künstlerischer Objekte in ihrer Epoche. Darüber hinaus stehen die Kunstschaffenden, die Kunsttheorie und die Rezeptionsgeschichte im Fokus kunsthistorischen Interesses. Alle Gattungen der Kunst (Architektur, Plastik, Malerei, Graphik, Kunstgewerbe, Fotografie, Neue Medien, u. a.) werden vom Frühmittelalter bis zur Gegenwart behandelt.

Die Universitätsstadt Erlangen

Die Universitätsstadt Erlangen liegt im Herzen der Metropolregion Nürnberg und damit im Zentrum der nordbayerischen Museumslandschaft. Den Mittelpunkt der barocken Planstadt bilden das Schloss und der Schlossgarten, an dessen Südseite auch das Kollegienhaus der 1743 gegründeten Universität liegt, in dem die meisten Vorlesungen und Seminare stattfinden. Von diesem – zusammen mit der gegenüber gelegenen Universitätsbibliothek Dreh- und Angelpunkt des studentischen Lebens – können die meisten anderen universitären Einrichtungen zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem Bus erreicht werden. Das vielfältige kulturelle Leben in der Universitätsstadt (ca. 1/5 der Einwohner sind Studierende!) wird durch die zahlreichen Cafés, Restaurants, Kneipen und Biergärten, aber z. B. auch durch das Poetenfest, den Internationalen Comic-Salon und natürlich die Erlanger Bergkirchweih geprägt.

Das Institut

Das Erlanger Institut für Kunstgeschichte befindet sich in der Orangerie im Schlossgarten. Der barocke Bau vom Beginn des 18. Jahrhunderts beherbergt in seinem Ostflügel alle für das Studium relevanten Einrichtungen (insbesondere die Bibliothek und die Mediathek).

Das Institut ist mit drei Professuren sowie 1,5 Assistentenstellen ausgestattet. Zudem ergänzen zwei Privatdozentinnen, ein außerplanmäßiger Professor, wechselnde Lehrbeauftragte und Gastprofessor/innen das Lehrpersonal. Auch von den kooperierenden Museen der Region werden Veranstaltungen angeboten. Auf diese Weise kann den Studierenden ein breit gefächertes, alle Interessen abdeckendes Lehrprogramm garantiert werden.

Zugangsvoraussetzungen

Die Kunstgeschichte an der Universität Erlangen-Nürnberg ist ein Fach ohne Zulassungsbeschränkungen. Daher genügt für die Aufnahme des Bachelorstudiengangs der allgemeine oder fachgebundene Hochschulzugang. Die Kenntnis zweier Fremdsprachen, darunter Englisch, ist nachzuweisen.

Der Bachelorstudiengang

Der Bachelor of Arts (B.A.) der Kunstgeschichte ist ein erster berufsqualifizierender Abschluss, der nach drei Studienjahren (sechs Semestern) erworben wird. Das Fach Kunstgeschichte beteiligt sich auch am Teilzeitstudium der Zwei-Fach-Bachelorstudiengänge an der Philosophischen Fakultät und Fachbereich Theologie. Im modularisierten Zwei-Fach-Bachelorstudiengang ist Kunstgeschichte entweder als erstes Fach (Hauptfach) oder als zweites Fach (Nebenfach) wählbar. Das Studium beginnt in der Regel im Wintersemester. Das Hauptfach unterscheidet sich vom Nebenfach durch die Abfassung einer Bachelorarbeit. Damit sind im Hauptfach elf und im Nebenfach zehn Module zu absolvieren. Eine mindestens viertägige Exkursion und ein vier- bis sechswöchiges Praktikum sind nachzuweisen. Außerhalb des Fachstudiums werden weitere, auf Praxiskompetenzen abzielende Studienleistungen erbracht (= Schlüsselqualifikationen).

Während des Studiums besteht die Möglichkeit, an dem ERASMUS-Austausch-Programm mit den Partner-Universitäten Poitiers, Bern, Oviedo, Córdoba, Mailand und Leiden teilzunehmen und internationale Erfahrungen zu sammeln.

In Erlangen kann nach dem Bachelorstudiengang der konsekutive Masterstudiengang Kunstgeschichte mit den wählbaren Schwerpunkten „Museumsarbeit“ bzw. „Bild- und Medienwissenschaften“ angeschlossen werden.

Fächerkombinationen

Zur Kombination mit Kunstgeschichte empfehlen sich vor allem geistes-, sprach- und gesellschaftswissenschaftliche Fächer, z. B.: Buchwissenschaft, Theater- und Medienwissenschaft, Geschichte, Philosophie, Kulturgeschichte des Christentums, Orientalistik, Germanistik, English and American Studies, Romanistik, Japanologie, Sinologie, Mittel- und Neulatein, Politologie, Ökonomie, Pädagogik, Soziologie...

Partner

Das Kunsthistorische Institut arbeitet mit zahlreichen Museen in Erlangen und der Region zusammen, wie dem Germanischen Nationalmuseum und dem Neuen Museum in Nürnberg, dem Museum Georg Schäfer in Schweinfurt oder den Kunstsammlungen der Veste Coburg. Zu den Kooperationspartnern gehört ferner die Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg. Es bestehen zudem vielseitige Beziehungen zu weiteren Hochschulen und anderen nationalen und internationalen Einrichtungen.

Praxisorientierte Ausbildung

Das Studium vor Originalen wird auf zahlreichen Exkursionen im In- und Ausland praktiziert, um theoretisch vorbereitetes Wissen vor Ort und am Objekt anzuwenden.

Wie die Exkursionen so soll auch das Praktikum der Anwendung von Studieninhalten dienen. Des Weiteren erlaubt es die enge Zusammenarbeit mit den dem Institut verbundenen Museen, Lehrveranstaltungen vor Originalkunstwerken abzuhalten und forschendes Lernen somit zur Selbstverständlichkeit werden zu lassen.

Berufsfelder

Die beruflichen Möglichkeiten, die den AbsolventInnen der Kunstgeschichte offen stehen, sind breit gefächert. Es bieten sich Tätigkeiten im Sammlungs- und Ausstellungswesen in Museen und Galerien, in der Denkmalpflege und in der Forschung und Lehre an Hochschulen und an Forschungseinrichtungen ebenso an wie im Kunsthandel, in der Kulturpolitik, im Kulturmanagement und in der Kulturvermittlung, im Bereich der Erwachsenenbildung, im Tourismus, im Bibliotheks- und Archiv- sowie im Presse- und Verlagswesen. Wie in allen geisteswissenschaftlichen Studiengängen erleichtert ein hohes Maß an persönlichem Engagement und außeruniversitärem Einsatz (ggf. in Form von weiteren Praktika) den Berufseinstieg. Für den Zugang zu wissenschaftlich qualifizierten Stellen wird in der Regel eine Promotion vorausgesetzt, die nach dem Masterstudiengang angeschlossen werden kann.

Die Module im Bachelorstudiengang Kunstgeschichte im Verlauf des 6-semesterigen Studiums

Grundlagenstudium	Einführung in die Kunstgeschichte	Geschichte der Bildenden Kunst von der Renaissance bis zur Gegenwart *	1./2. Semester
	Propädeutikum – Ikonographie	Geschichte der Bildenden Kunst des Mittelalters	2./3. Semester
	Propädeutikum – Quellenkunde und Kunsttheorie	Geschichte der Architektur *	3./4. Semester
Aufbaustudium	Vertiefung im Bereich der Bildenden Kunst und der Architektur	Praxisbezogenes Studium vor Originalen	4. Semester
	Spezialisierung im Bereich der Bildenden Kunst und der Architektur	Praktikum	5. Semester
	Bachelor-Arbeit		6. Semester

* Die Reihenfolge der Belegung der beiden Module kann frei gewählt werden.

Weiterführende Informationen können Sie unserer Homepage entnehmen. Dort finden Sie auch Musterstudienpläne, ausführliche Modulbeschreibungen sowie die Fachprüfungsordnung. Außerdem steht Ihnen unsere Studienberatung mit Rat und Tat zur Seite.

Stand: Oktober 2013

Weiterführende Informationen erhalten Sie bei folgenden Einrichtungen:

Institut für Kunstgeschichte

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Schlossgarten 1 – Orangerie
91054 Erlangen
Telefon: +49 9131 85-29260
Telefax: +49 9131 85-26395
E-Mail: kunstgeschichte-kontakt@fau.de
URL: www.kunstgeschichte.fau.de

Studien-Service-Center der Philosophischen Fakultät und Fachbereich Theologie

der Universität Erlangen-Nürnberg
Bismarckstr. 1, A-Turm
91054 Erlangen
Telefon: +49 9131 85-23046
Telefax: +49 9131 85-22176
E-Mail: phil-studienberatung@fau.de
URL: www.phil.fau.de/index.php/studium/studienservicecenter

Informations- und Beratungszentrum der Universität Erlangen-Nürnberg (IBZ)

Halbmondstr. 6–8
91054 Erlangen
Telefon: +49 9131 85-23333 o. -24444
Telefax: +49 9131 85-24803
E-Mail: ibz@fau.de
URL: www.uni-erlangen.de/studium/service-beratung/studienberatung.shtml

Kunstgeschichte Bachelorstudiengang

